



1. Modulkatalog

Der Modulkatalog für die Masterstudiengänge *Gesundheitspädagogik* (Vollzeit/Teilzeit) ist gemäß dem 4-semestrigen Vollzeitstudium angelegt (s. Anlage 2.38 in der Studien- und Prüfungsordnung bzw. in der Notbekanntmachung 2/2023).¹ Zeitangaben in den nachfolgenden Modulbeschreibungen sind im Falle eines 6-semestrigen Teilzeitstudiums gemäß den entsprechenden Angaben in der Studien- und Prüfungsordnung anzupassen (ebd., Anlage 2.39 bzw. Notbekanntmachung 2/2023).

1.1 Modulverantwortliche

Module	Modulverantwortliche
M1/1 Wissens-, Organisations- und Teammanagement	Dr. Zeynep Ismertas
M1/2 Ansätze und Strategien der Gesundheitspädagogik	Prof. Dr. Uwe H. Bittlingmayer
M1/3 Empirische Forschungsmethoden	Dr. Florence Dorr
M2/1 Gesundheitspädagogik in Gesundheitsförderung und Prävention	Prof. Dr. Uwe H. Bittlingmayer
M2/2 Gesundheitspädagogik in Kuration und Rehabilitation	Prof.in Dr. Bitzer
M2/3 Evaluieren und Qualität managen	Prof.in Dr. Bitzer
M3/1 Forschung und Entwicklung in der Gesundheitspädagogik	Prof.in Dr. Bitzer
M3/2 Arbeit und Beruf im Gesundheitswesen	Prof.in Dr. Hiestand
M3/3 Einführung Wirtschafts- und Sozialmanagement	Prof.in Dr. Schlicht
M3/4 Fachdidaktik Wirtschafts- und Sozialmanagement	Prof.in Dr. Schlicht
M3/5 Differenzierung Wirtschafts- und Sozialmanagement	Prof.in Dr. Schlicht
M3/6 Gesundheitskompetenz – Personen, Organisationen, Systeme	Prof.in Dr. Bitzer
M4/1 Abschlussprüfung	Prof. Dr. Uwe H. Bittlingmayer

¹ Die Notbekanntmachung ist auf der Internetseite der Pädagogischen Hochschule zu finden unter „Hochschule“, „Bekanntmachungen“, „Amtliche Bekanntmachungen“, siehe: https://www.ph-freiburg.de/fileadmin/shares/Zentral/Hochschule/AB/2023/nab_2023_02.pdf



1.2 Inhaltsverzeichnis des Modulkatalogs

Sem.	Inhaltsverzeichnis	Seite
1	M1/1 Wissens-, Organisations- und Teammanagement	35
	M1/2 Ansätze und Strategien der Gesundheitspädagogik	37
	M1/3 Empirische Forschungsmethoden	39
2	M2/1 Gesundheitspädagogik in Gesundheitsförderung und Prävention	41
	M2/2 Gesundheitspädagogik in Kuration und Rehabilitation	44
	M2/3 Evaluieren und Qualität managen	47
3	M3/1 Forschung und Entwicklung in der Gesundheitspädagogik	49
	M3/2 Arbeit und Beruf im Gesundheitswesen	51
	M3/3 Einführung Wirtschafts- und Sozialmanagement	53
	M3/4 Fachdidaktik Wirtschafts- und Sozialmanagement	55
	M3/5 Differenzierung Wirtschafts- und Sozialmanagement	57
	M3/6 Gesundheitskompetenz – Personen, Organisationen, Systeme	59
4	M4/1 Abschlussprüfung	61



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M1/1
Modultitel: Wissens-, Organisations- und Teammanagement			
Präsenzzeit: 120 h	Selbststudium: 240 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, ihre Kenntnisse in den gesundheitspädagogisch relevanten Fachdisziplinen zu beurteilen, einzubringen und weiterzuentwickeln; - verfügen sowohl über eine professionsorientierte Rollenidentität (vor dem Hintergrund der eigenen fachlichen Qualifikation) als auch Rollendistanz und Ambiguitätstoleranz (vor dem Hintergrund der fachlichen Heterogenität der Mitstudierenden); - können Vorwissen zu Forschungsmethoden und Kenntnisse zur Evidenzbasierung für studentische Projekte nutzen; - können für Fragestellungen der gesundheitspädagogischen Forschung mehrperspektivische Recherchen durchführen und ihre Rechercheergebnisse (z. B. Daten, Literatur, Quellen) sowohl analog als auch digital (mit Hilfe eines Literaturverwaltungsprogramms) verwalten, dokumentieren, systematisieren und wissenschaftlich bewerten; - sind in der Lage, für gesundheitspädagogische Fragestellungen relevante und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu analysieren und ihre Schlussfolgerungen nach wissenschaftlichen Kriterien in eindeutiger und klarer Weise zu vermitteln; - verfügen über fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten wissenschaftlicher Arbeitsformen und -techniken und können diese auf Problemstellungen der Gesundheitspädagogik anwenden; - verfügen über ausgewiesene Kenntnisse zur Teamarbeit und können sich auch in koordinierender Funktion in interdisziplinären Teams verantwortlich und zielorientiert mit ihren personalen und fachlichen Ressourcen in die Bearbeitung gesundheitspädagogischer Forschungs- und Entwicklungsprojekte einbringen; - verfügen über vertiefte methodische Kenntnisse zu Aufbau- und Ablauforganisation sowie zur Organisationsentwicklung auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene; - können gesundheitspädagogische Bildungsprozesse einordnen und bewerten; - verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Lehren und Lernen aus neurobiologischer, erziehungswissenschaftlicher und psychologischer Perspektive, können diese zueinander in Beziehung setzen und bewerten, sowie Konsequenzen für die Planung von Bildungsprozessen formulieren. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in das forschungsorientierte Masterstudium einführende Aspekte der gesundheitspädagogischen Fachdisziplinen (Humanbiologie und Medizin, Pädagogik und Didaktik, Arbeitswissenschaften, Psychologie, Soziologie) sowie ausgewählte Aspekte zu empirischen Forschungsmethoden und zur Evidenzbasierung; - Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens (z. B. Auswerten wissenschaftlicher Literatur, Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, Veröffentlichungen, Zitiervorschriften, Vortrags- und Präsentationstechniken auf wissenschaftlichen Veranstaltungen, Katalogisieren und Verwalten wissenschaftlicher Arbeiten); - Organisationstheorien, Modelle der Organisationsgestaltung und -entwicklung auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene, Grundlagenmodelle und Theorien des Teammanagements; - interdisziplinäres Orientierungswissen zu Lehren und Lernen (u. a. zelluläre Aspekte des Lernens, Gedächtnis, empirisch-behavioristische Ansätze, handlungstheoretisch-konstruktivistische Ansätze). 			
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Erweiterung in methodischen Kompetenzfeldern</i>.</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Studienbereiche 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> und 4 <i>Abschlussprüfung</i> bauen auf diesem Modul auf.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 35 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			
<p>Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.</p>			



(Fortsetzung Modul M1/1)

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Studieneingangsphase	ECTS-Punkte: 2	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		
Organisationsform: einwöchige Kompaktveranstaltung vor der ersten Vorlesungswoche			
2.	Titel: Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliches Schreiben	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
3.	Titel: Organisationsentwicklung lokal, regional, national, international	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
4.	Titel: Lehr- und Lerntheorien als Instrumente des Wissenserwerbs	ECTS-Punkte: 4	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 90 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 30 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik		Modulkennziffer: M1/2	
Modultitel: Ansätze und Strategien der Gesundheitspädagogik			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 180 h	Workload: 270 h	ECTS-Punkte: 9
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Wahlpflichtbereich <i>Ansätze und Strategien der Gesundheitspädagogik</i>. Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen individuums- und strukturorientierte gesundheitspädagogische Ansätze und Strategien und können deren Potenzial für Maßnahmen der Gesundheitsförderung, (Verhaltens-)Prävention, Intervention und Rehabilitation analysieren und mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand kritisch bewerten; - kennen Kriterien zur Bewertung unterschiedlicher Ansätze und Strategien der Beratung in gesundheitspädagogischen Kontexten (auch unter Berücksichtigung sozialräumlicher Orientierungen und Kontexte) und können diese bei der Planung von (digitalen) Beratungsmaßnahmen berücksichtigen; - können adressatengerechte (digitale) Maßnahmen der individuumszentrierten Beratung und Intervention konzipieren und theoriebezogen begründen; <p><i>und/oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über strukturiertes und vertieftes Wissen im Bereich der allgemeinen Didaktik und zu normativen Fragestellungen; - können didaktische Konzeptionen für (digitale) Maßnahmen der Gesundheitsförderung auf der Basis aktuell anerkannter didaktischer Modelle, didaktischer Prinzipien und Aspekten der Lehrqualität analysieren, bewerten und in Teilen selbst entwickeln; - können (digitale) Lehr-Lern-Prozesse auf der Grundlage fundierter didaktischer Kenntnisse und aktueller Forschungsergebnisse sachgerecht unter Berücksichtigung der jeweiligen Settings planen; <p><i>und/oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über strukturiertes und vertieftes Wissen zu komplexen Modellen und Theorien im Bereich der gesundheitlichen Ungleichheit und können diese zur Analyse konkreter gesellschaftlicher Problemlagen nutzen;² - können mit Hilfe ihre Kenntnisse zu komplexen Modellen gesundheitlicher Ungleichheit sowie zu gerechtigkeits-theoretischen Positionen unterschiedliche Strategien zur Reduktion gesundheitlicher Ungleichheit einschätzen und kritisch diskutieren;² - können ausgewählte, auf gesundheitliche Ungleichheit bezogene setting- und bedarfsorientierte Ansätze in der Gesundheitspädagogik beschreiben, erläutern und vor dem Hintergrund unterschiedlicher sozialräumlicher Anwendungsfelder bewerten;² <p><i>und/oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über strukturiertes Wissen zu (struktur- und verhältnisorientierten) Modellen und Theorien im Bereich von <i>Public Health</i> und <i>Global Health</i>;² - können mit Hilfe ihrer Kenntnisse zu <i>Public Health</i> und <i>Global Health</i> Gesundheit auf nationaler und internationaler Ebene beschreiben und ausgewählte sozialräumliche Anwendungsfelder dazu in Beziehung setzen;² - können situations-, setting-, zielgruppen- und bedarfsspezifische (digitale) Ansätze und Strategien der Gesundheitspädagogik unter Berücksichtigung inter- und transkultureller Aspekte entwickeln und beschreiben sowie mit bzw. gegenüber Teamkolleginnen und -kollegen, Adressatinnen und Adressaten und Entscheidungsträgerinnen und -trägern koordinieren, abstimmen, erläutern, begründen und bewerten.² <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktueller Stand der Forschung zu (digitalen) Ansätzen und Strategien der Beratung und Intervention sowie der Didaktik und Methodik in ihren Bezügen zur Verhaltens- und Verhältnisprävention in der Gesundheitspädagogik mit Beispielen gelungener Praxis im regionalen und im internationalen Kontext; - Überblick über ausgewählte Ansätze zu gesundheitlicher Ungleichheit und über die verschiedenen Settings vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes, Beispiele gelungener Praxis im lokalen und regionalen Kontext, Analyse und Entwicklung von Settings für sozial Benachteiligte; - Integration lösungs- und verhaltensorientierter, psychoanalytischer, personenzentrierter wie systemischer Ansätze und Strategien der Beratung und Intervention für unterschiedliche Settings und Adressatinnen bzw. Adressaten der Gesundheitsförderung; - Überblick über Konzepte bevölkerungsbezogener Gesundheit (im Gegensatz zu individuumszentrierten Konzepten) unterschiedlicher geografischer Reichweite, über Konsequenzen gesundheitspädagogischer Ansätze für die öffentliche und globale Gesundheit sowie über das Konzept <i>Planetary Health</i> und die <i>Sustainable Development Goals</i> (inkl. dem Zusammenhang zwischen ökologischen Krisen und Bevölkerungsgesundheit).² 			

² Die Hochschule hat sich zur Einhaltung von Zielen zur nachhaltigen Entwicklung verpflichtet (vgl. https://www.ph-freiburg.de/fileadmin/shares/Zentral/Hochschule/Rektorat/struktur_entwicklungsplan.pdf, S. 22 f) und u. a. entschieden, diese auch in den Curricula ihrer Studienangebote zu verankern. Deshalb sind Kompetenzformulierungen und Studieninhalte, die auf nachhaltige Entwicklung abzielen, nachfolgend mit „²“ gekennzeichnet, als Verweis auf diese Fußnote (s. auch die Modulbeschreibungen der Module M2/1, M2/2 und M3/6).



(Fortsetzung Modul M1/2)

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 1 <i>Erweiterung in methodischen Kompetenzfeldern.</i>		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Studienbereiche 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> und 4 <i>Abschlussprüfung</i> bauen auf diesem Modul auf.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Fallstudie (Erstellungszeit: etwa 30 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.		
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.		
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.		
Veranstaltungen im Modul:		
Wahlpflichtbereich <i>Ansätze und Strategien der Gesundheitspädagogik</i> (3 von 4 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):		
1.	Titel: Ansätze und Strategien der gesundheitspädagogischen Beratung und Intervention	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h
	SWS: 2	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Ansätze und Strategien der gesundheitspädagogischen Didaktik und Methodik	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h
	SWS: 2	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
3.	Titel: Gesundheitspädagogische Ansätze und Strategien im Hinblick auf gesundheitliche Ungleichheit und deren strukturelle Determinanten	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h
	SWS: 2	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
4.	Titel: <i>Public Health and Global Health</i>	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h
	SWS: 2	
Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik		Modulkennziffer: M1/3	
Modultitel: Empirische Forschungsmethoden			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 180 h	Workload: 270 h	ECTS-Punkte: 9
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen das in der Gesundheitspädagogik verbreitete Repertoire empirischer Forschungsmethoden; - können aufgrund vertieften wissenschaftstheoretischen, methodischen und methodologischen Wissens Forschungsstrategien und -methoden gezielt auswählen und ihre Angemessenheit beurteilen; - beherrschen die Standards evidenzorientierter klinischer, epidemiologischer und qualitativ-induktiver Studien und sind in der Lage, z. B. epidemiologische Studien kritisch zu bewerten; - beherrschen die Kriterien evidenzbasierter Entscheidungsprozesse; - können einen mehrstufigen Forschungsprozess unter Berücksichtigung eines breiten Methodenspektrums planen und sind in der Lage, diesen selbstständig durchzuführen bzw. anzuleiten; - beherrschen Methoden zur Entwicklung und Evaluation von Assessmentprozeduren und -instrumenten; - können quantitative und qualitative Daten insbesondere im Hinblick auf Forschungshypothesen bzw. Forschungsfragen auch unter Verwendung gängiger Auswertungssoftware und digitaler Hilfsmittel systematisch auswerten und die Befunde adäquat gemäß forschungsmethodischer Standards fragestellungs- und theoriebezogen reflektieren. <p>Wahlpflichtbereich Vertiefung Forschungsmethoden. Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein Repertoire verschiedener fortgeschrittener quantitativer Forschungsmethoden und können deren Reichweite und Aussagekraft im Kontext gesundheitspädagogischer Fragestellungen bewerten; - können für ausgewählte gesundheitspädagogische Forschungsbereiche eigenständig Fragestellungen und Forschungshypothesen entwickeln, in ein elaboriertes quantitatives Forschungsdesign überführen, dieses begründen und unter Verwendung fortgeschrittener quantitativer Forschungsmethoden umsetzen und die Ergebnisse kriteriengeleitet diskutieren; <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein Repertoire verschiedener fortgeschrittener qualitativer Forschungsmethoden und können deren Reichweite und Aussagekraft im Kontext gesundheitspädagogischer Fragestellungen bewerten; - können für ausgewählte gesundheitspädagogische Forschungsbereiche eigenständig Fragestellungen und Forschungshypothesen entwickeln, in ein elaboriertes qualitatives Forschungsdesign überführen, dieses begründen und unter Verwendung fortgeschrittener qualitativer Forschungsmethoden umsetzen und die Ergebnisse kriteriengeleitet diskutieren; <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - forschungsmethodische Planungs-, Durchführungs-, Auswertungs- und Dokumentationsstandards sowie <i>Mixed-Methods</i> auf der Grundlage methodologischer Positionen; - praktische Anwendung der Methoden an gesundheitspädagogischen Literaturbeispielen und Daten; - fortgeschrittene Techniken quantitativer und qualitativer Methoden. 			
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im ersten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i>.</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Es werden die Grundlagen für das Modul <i>Evaluieren und Qualität managen</i> sowie für selbständige Forschungsaktivitäten im weiteren Studienverlauf gelegt.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Klausur oder Online-Klausur (Dauer: etwa 90 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 30 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			
<p>Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.</p>			



(Fortsetzung Modul M1/3)

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Evidenzorientierte Methoden der empirischen gesundheitspädagogischen Forschung	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Vorlesung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Evidenzorientierte Methoden der empirischen gesundheitspädagogischen Forschung in der Praxis	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Übung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
Wahlpflichtbereich <i>Vertiefung Forschungsmethoden</i> (1 von 2 Lehrveranstaltungen ist auszuwählen):			
3.	Titel: Qualitative Forschung in der Gesundheitspädagogik – Vertiefung	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
4.	Titel: Quantitative Forschung in der Gesundheitspädagogik – Vertiefung	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik		Modulkennziffer: M2/1	
Modultitel: Gesundheitspädagogik in Gesundheitsförderung und Prävention			
Präsenzzeit: 75 h	Selbststudium: 285 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- können Konzeptionen für Maßnahmen der Gesundheitsförderung und (Verhaltens-)Prävention aus didaktischer Perspektive umfassend analysieren und bewerten;- können ausgewählte (digitale) Bildungsprozesse in der Gesundheitsförderung und Prävention (z. B. Risikokommunikation) auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse entwickeln und durchführen;- können ihre vertieften fachlichen Kenntnisse in den vier gesundheitspädagogischen Handlungsfeldern (Lebenswelt und Arbeit, psychische Störungen und körperliche Erkrankungen) integrierend reflektieren und vor diesem Hintergrund inter- und transdisziplinäre Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftlich fundiert bewerten und weiterentwickeln.			
Wahlpflichtbereich <i>Fachwissenschaftliche Perspektiven auf eine übergreifende Themenstellung zur Gesundheitsförderung und Prävention.</i> Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- verfügen über vertiefte und vernetzte für Gesundheitsförderung und Prävention relevante Kenntnisse der Individual- und Bevölkerungsmedizin (z. B. zu Lebensphasen und Alterung);- können individual- und bevölkerungsmedizinische Interventionsansätze in Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftlich fundiert diskutieren und beurteilen, insbesondere bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings und unter Berücksichtigung der gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen (z. B. Präventionsgesetz);- können für gesundheitspädagogische Probleme in Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus individual- und bevölkerungsmedizinischer Perspektive generieren;			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- verfügen über vertiefte und vernetzte für Gesundheitsförderung und Prävention relevante gesundheitspsychologische Kenntnisse;- können Bildungs-, Beratungs- und Veränderungskonzepte für konkrete gesundheitliche Problemlagen unter Berücksichtigung von Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings in Gesundheitsförderung und Prävention theorie- und evidenzbasiert entwickeln;- können für gesundheitspädagogische Probleme in Gesundheitsförderung und Prävention wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus gesundheitspsychologischer Perspektive generieren;			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- verfügen über vertiefte und vernetzte für Gesundheitsförderung und Prävention in betrieblichen Kontexten relevante arbeitswissenschaftliche Kenntnisse;- kennen (digitale) betriebliche Maßnahmen und Ansätze der Gesundheitsförderung und Prävention (u. a. Arbeitsschutz, Betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebliches Gesundheitsmanagement), können diese entwickeln und bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings analysieren, bewerten und empirisch begründen;²- können berufliche gesundheitliche Veränderungsbedarfe in betrieblichen Kontexten identifizieren und gesundheitsfördernde und präventive Ansätze für adressatinnen- bzw. adressaten- und bedarfsorientierte Lösungen durchführen und evaluieren;²			
<i>und/oder</i>			
<ul style="list-style-type: none">- verfügen über vertiefte und vernetzte für Gesundheitsförderung und Prävention relevante soziologische Kenntnisse unter Berücksichtigung von Strukturen gesundheitlicher Versorgung;²- können mit Hilfe soziologischer Konzepte die Eignung von struktur- und verhältnisorientierten Ansätzen zur Gesundheitsförderung und Prävention analysieren, bewerten und empirisch begründen;²- können für gesundheitspädagogische Probleme in Gesundheitsförderung und Prävention aus soziologischer Perspektive wissenschaftlich fundierte, bedarfsgerechte und praktikable Lösungen generieren und dabei die sozialräumliche Orientierung einbeziehen.²			
Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:			
<ul style="list-style-type: none">- projektorientierter interdisziplinärer und multifokaler Zugang zu multimodalen Strategien und Methoden der Analyse, Intervention und Evaluation in der Gesundheitsförderung und Prävention;- didaktische Konzepte der Gesundheitsförderung und Prävention aus der Perspektive der gesundheitspädagogischen Bezugsdisziplinen (Arbeitswissenschaft, Soziologie, Gesundheitspsychologie, Individual- und Bevölkerungsmedizin) in Strukturen der sozialen und gesundheitlichen Versorgung;- Potenzial und Wirksamkeit von Gesundheitsförderung und Prävention, didaktische Konstruktion von Bildungseinheiten, Veranstaltungen und Projekten für ausgewählte Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings.			



(Fortsetzung Modul M2/1)

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2 <i>Vertiefung und Vernetzung in gesundheitspädagogischen Bezugsdisziplinen</i> .		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Studienbereiche 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> und 4 <i>Abschlussprüfung</i> bauen auf diesem Modul auf.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 35 h) und mündliche Prüfung (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 15 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.		
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.		
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Organisationsform: In diesem Modul werden gesundheitspädagogische Ansätze in Gesundheitsförderung und Prävention aus der integrierten Perspektive relevanter gesundheitspädagogischer Bezugsdisziplinen (Individual- und Bevölkerungsmedizin, Klinische und Gesundheitspsychologie, Arbeitswissenschaft und Soziologie) anhand konkreter, exemplarischer gesundheitlicher Großthemen behandelt und zur Diskussion gestellt. Diese gesundheitlichen Großthemen können je nach Aktualität und Lehrpersonen von Jahr zu Jahr variieren. Dieses Modul und das Modul M2/2 können nach Absprache mit der Studiengangsleitung in einem Semester auch aufeinander folgend organisiert werden. Die Dauer der Module betragen dann je ein halbes Semester bei verdoppelten wöchentlichen Präsenzzeiten. Diese Organisationsform hat damit keinen Einfluss auf die Höhe der Semesterwochenstunden, der Präsenzzeit und des Workloads je Semester.		
Veranstaltungen im Modul:		
1.	Titel: Didaktik in Gesundheitsförderung und Prävention	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	
Wahlpflichtbereich <i>Fachwissenschaftliche Perspektiven auf eine übergreifende Themenstellung zur Gesundheitsförderung und Prävention</i> (3 von 4 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):		
2.	Titel: Individual- und bevölkerungsmedizinische Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	
3.	Titel: Gesundheitspsychologische Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	
4.	Titel: Arbeitswissenschaftliche Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	



(Fortsetzung Modul M2/1)

5.	Titel: Soziologische Perspektive		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik		Modulkennziffer: M2/2	
Modultitel: Gesundheitspädagogik in Kuration und Rehabilitation			
Präsenzzeit: 75 h	Selbststudium: 285 h	Workload: 360 h	ECTS-Punkte: 12
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Konzeptionen der Kuration und Rehabilitation insbesondere bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Fälle, Adressatinnen bzw. Adressaten, Lebenslagen und Kontexte analysieren und bewerten und sind in der Lage dies empirisch zu begründen; - können (digitale) Bildungs- und Veränderungskonzepte für konkrete gesundheitliche Problemlagen in der Kuration und Rehabilitation (z. B. Berufliche Wiedereingliederung) auf der Grundlage fundierter didaktischer Kenntnisse und aktueller Forschungsergebnisse analysieren, reflektieren, bewerten, konzipieren und durchführen; - können ihre vertieften fachlichen Kenntnisse in den vier gesundheitspädagogischen Handlungsfeldern (Lebenswelt und Arbeit, psychische Störungen und körperliche Erkrankungen) integrierend reflektieren und vor diesem Hintergrund inter- und transdisziplinäre Maßnahmen der Kuration und Rehabilitation wissenschaftlich fundiert bewerten und weiterentwickeln. <p>Wahlpflichtbereich <i>Fachwissenschaftliche Perspektiven auf eine übergreifende Themenstellung zur Kuration und Rehabilitation</i>. Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über exemplarisch vertiefte und vernetzte für Kuration und Rehabilitation relevante Kenntnisse der Individual- und Bevölkerungsmedizin (z. B. zu Lebensphasen und Alterung); - können individual- und bevölkerungsmedizinische Kurationsansätze in der Rehabilitation diskutieren und beurteilen, insbesondere bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings und unter Berücksichtigung der gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen; - können für gesundheitspädagogische Probleme in Kuration und Rehabilitation wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus individual- und bevölkerungsmedizinischer Perspektive generieren; <p><i>und/oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte und vernetzte für Kuration und Rehabilitation relevante gesundheitspsychologische Kenntnisse; - können Bildungs-, Beratungs- und Veränderungskonzepte für konkrete gesundheitliche Problemlagen unter Berücksichtigung von Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings in Kuration und Rehabilitation theoriebasiert entwickeln; - können für gesundheitspädagogische Probleme in Kuration und Rehabilitation wissenschaftlich fundierte und praktikable Lösungen aus gesundheitspsychologischer Perspektive generieren; <p><i>und/oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte und vernetzte arbeitswissenschaftliche Kenntnisse zur beruflichen Reintegration im Kontext von Kuration und Rehabilitation; - kennen Ansätze und Maßnahmen der beruflichen Reintegration im Kontext von Kuration und Rehabilitation (u. a. Betriebliches Eingliederungsmanagement), können diese entwickeln und bezüglich ihrer Eignung für unterschiedliche Adressatinnen bzw. Adressaten und Settings analysieren, bewerten und empirisch begründen;² - können berufliche und gesundheitliche Veränderungsbedarfe identifizieren und Ansätze zu adressatinnen- bzw. adressaten- und bedarfsorientierten Lösungen im Kontext von Kuration und Rehabilitation durchführen und evaluieren;² <p><i>und/oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefte und vernetzte für Kuration und Rehabilitation relevante soziologische Kenntnisse unter Berücksichtigung von Strukturen gesundheitlicher Versorgung;² - können die Relevanz soziologischer Konzepte im Rahmen der struktur- und verhältnisorientierten Kuration und Rehabilitation analysieren, bewerten und empirisch begründen;² - können für gesundheitspädagogische Probleme in Kuration und Rehabilitation aus soziologischer Perspektive wissenschaftlich fundierte, praktikable und bedarfsgerechte Lösungen generieren und dabei die sozialräumliche Orientierung einbeziehen.² <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - projektorientierter interdisziplinärer und multifokaler Zugang zu multimodalen Strategien und Methoden der Analyse und Evaluation in der Kuration und Rehabilitation; - didaktische Konzepte der Kuration und Rehabilitation aus der Perspektive der gesundheitspädagogischen Bezugsdisziplinen (Arbeitswissenschaft, Soziologie, Gesundheitspsychologie, Individual- und Bevölkerungsmedizin) in Strukturen der sozialen und gesundheitlichen Versorgung; - Potenzial und Wirksamkeit von Kuration und Rehabilitation, didaktische Konstruktion von Bildungseinheiten, Veranstaltungen und Projekten für ausgewählte Problemlagen, Zielgruppen und Kontexte. 			



(Fortsetzung Modul M2/2)

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 2 <i>Vertiefung und Vernetzung in gesundheitspädagogischen Bezugsdisziplinen</i> .		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Studienbereiche 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> und 4 <i>Abschlussprüfung</i> bauen auf diesem Modul auf.		
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:		
Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 35 h) und mündliche Prüfung (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 15 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.		
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.		
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.		
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.		
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.		
Organisationsform: In diesem Modul werden gesundheitspädagogische Ansätze in Kuration und Rehabilitation aus der integrierten Perspektive relevanter gesundheitspädagogischer Bezugsdisziplinen (Individual- und Bevölkerungsmedizin, Klinische und Gesundheitspsychologie, Arbeitswissenschaft und Soziologie) anhand konkreter, exemplarischer gesundheitlicher Großthemen behandelt und zur Diskussion gestellt. Diese gesundheitlichen Großthemen können je nach Aktualität und Lehrpersonen von Jahr zu Jahr variieren. Dieses Modul und das Modul M2/1 können nach Absprache mit der Studiengangsleitung in einem Semester auch aufeinander folgend organisiert werden. Die Dauer der Module betragen dann je ein halbes Semester bei verdoppelten wöchentlichen Präsenzzeiten. Diese Organisationsform hat damit keinen Einfluss auf die Höhe der Semesterwochenstunden, der Präsenzzeit und des Workloads je Semester.		
Veranstaltungen im Modul:		
1.	Titel: Didaktik in Kuration und Rehabilitation	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	
Wahlpflichtbereich <i>Fachwissenschaftliche Perspektiven auf eine übergreifende Themenstellung zur Kuration und Rehabilitation</i> (3 von 4 Lehrveranstaltungen sind auszuwählen):		
2.	Titel: Individual- und bevölkerungsmedizinische Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	
3.	Titel: Gesundheitspsychologische Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	
4.	Titel: Arbeitswissenschaftliche Perspektive	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Wahlpflicht
	Präsenzzeit: 15 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.	



(Fortsetzung Modul M2/2)

5.	Titel: Soziologische Perspektive	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 15 h	Selbststudienzeit: 75 h	SWS: 1
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 25 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik		Modulkennziffer: M2/3	
Modultitel: Evaluieren und Qualität managen			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen Standards zur Gestaltung von Evaluationsmaßnahmen, die den Qualitätsanforderungen und der Komplexität in ausgewählten Gesundheitseinrichtungen gerecht werden; - sind in der Lage, evaluative Fragestellungen zu ausgewählten gesundheitspädagogischen Bereichen zu entwickeln und in ein adäquates Forschungsdesign zu übersetzen und wissen, welche Aspekte der Planung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten (auch im Kontext von Qualitätsmanagement) berücksichtigt werden müssen; - können bei Evaluationen speziell digitale Aspekte von gesundheitspädagogischen Maßnahmen und Interventionen berücksichtigen und dabei die Chancen und Risiken der Digitalisierung reflektieren (auch in Bezug auf ausgewählte angrenzende Anwendungsfelder wie z. B. die Organisation und Verwaltung digitaler gesundheitsbezogener Daten); - beherrschen Standards des (digitalen) Qualitätsmanagements in ausgewählten Gesundheitsorganisationen und können entsprechende Prozesse professionell gestalten und anleiten; - können Voraussetzungen zur Etablierung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements gesundheitlicher Leistungen in Prävention, Kuration und Rehabilitation in ausgewählten Gesundheitsorganisationen benennen und bewerten; - kennen die Qualitätsstandards für Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention und sind in der Lage Projekte und Interventionen nach diesen Kriterien zu bewerten. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien, Instrumente und Methoden im Kontext des Qualitätsmanagements (z. B. <i>Total Quality Management</i>, <i>Balanced Score Card</i>, Assessment-Verfahren, Qualitätszirkel); - Gütekriterien für die adäquate Durchführung von Studien, die formative und summative Evaluation von Interventionen und Programmen (z. B. <i>Cochrane Risk of Bias Assessment</i>) sowie der externen vergleichenden Qualitätssicherung. 			
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im zweiten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i>.</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Es werden die Grundlagen für selbständige Forschungsaktivitäten im Bereich Evaluation und des Qualitätsmanagements im weiteren Studienverlauf gelegt.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Klausur oder Online-Klausur (Dauer: etwa 90 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 20 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Sommersemester angeboten.</p>			
<p>Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.</p>			
<p>Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.</p>			
<p>Veranstaltungen im Modul:</p>			
1.	Titel: Spezielle Konzepte und Methoden der Evaluation		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		



(Fortsetzung Modul M2/3)

2.	Titel: Spezielle Konzepte und Methoden des Qualitätsmanagements	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M3/1
Modultitel: Forschung und Entwicklung in der Gesundheitspädagogik			
Präsenzzeit: 90 h	Selbststudium: 630 h	Workload: 720 h	ECTS-Punkte: 24
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können auch im Hinblick auf Aspekte des (digitalen) Projekt-, Organisations- und Qualitätsmanagements weitgehend eigenständig gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchführen; - können zielorientierte und adressatengerechte gesundheitspädagogische verhaltens-, struktur- und verhältnisorientierte Maßnahmen und Interventionen wissenschaftlich fundiert entwickeln (auch unter Berücksichtigung von Kriterien der Evidenzbasierung), sich dabei mit anderen abstimmen und ihre Position sachlich begründen bzw. auf Ergebnisse von Bedarfsanalysen stützen; - können die didaktisch-methodische Gestaltung gesundheitspädagogischer (digitaler) Lehr-Lern- und Beratungsprozesse mehrperspektivisch analysieren (z. B. in Bezug auf unterschiedliche sozialräumliche Anwendungsfelder), reflektieren, bewerten und weiterentwickeln; - können inter- bzw. transdisziplinäre Fragestellungen für gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungsprojekte vor dem Hintergrund der Praxiserfahrungen entwickeln und reflektieren; - können in konkreten Forschungs- und Entwicklungsprojekten für gesundheitspädagogische Fragestellungen angemessene Methoden identifizieren, auswählen und qualifiziert anwenden; - können eigenständig Erhebungsinstrumente wählen bzw. entwickeln, praktisch anwenden und ihre Eignung bewerten; - können ihre in konkreten gesundheitspädagogischen Forschungsprojekten erhobenen Daten mit komplexen statistischen Methoden mit Hilfe gängiger Auswertungssoftware analysieren bzw. mit anspruchsvollen Methoden der qualitativen Sozialforschung sowohl analog als auch mit Hilfe digitaler Hilfsmittel bzw. Software analysieren; - können bei der Planung, praktischen Durchführung und Evaluation eines Forschungs- oder Entwicklungsvorhabens ethische, (datenschutz-)rechtliche und wirtschaftliche Aspekte identifizieren und entsprechend wissenschaftliche Standards berücksichtigen; - können Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis anwenden inkl. der Ausarbeitung eines Forschungs- und Entwicklungsantrags; - können Praxiserfahrungen in gesundheitspädagogischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten reflektieren; - können das eigene Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit übergreifenden gesellschaftlichen Entwicklungen, z. B. Digitalisierung, in Verbindung bringen; - können sich aufgrund ihrer praktischen Erfahrungen kompetent mit dem Verhältnis von Theorie und Praxis auseinandersetzen und dies zur Einordnung von neuen und unvertrauten Situationen oder bei unvollständigen Informationen nutzen; - können bei gesundheitspädagogischen Kommunikationsprozessen aktuelle Erkenntnisse anderer Disziplinen und Sichtweisen unterschiedlicher Adressatinnen bzw. Adressaten angemessen berücksichtigen; - können in interdisziplinären und multiprofessionell zusammengesetzten Teams Verantwortung übernehmen, koordinierend zu deren Gestaltung und Weiterentwicklung beitragen und ihre Konfliktfähigkeit reflektieren; - können berufliche Beziehungen in Organisationen und Netzwerken eingehen, motivierend, sozial kompetent und sachbezogen professionell gestalten, aufrechterhalten und dafür auch ihre Kenntnisse über andere im Berufsfeld tätige Institutionen und Professionen nutzen; - kennen berufsethische Prinzipien und Standards, können diese anwenden und aufgrund ihrer praktischen Erfahrungen Kriterien eines beruflichen Selbstverständnisses und ihrer eigenen Professionalität reflektieren. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Antragsstellung für Forschungs- und Entwicklungsprojekte (u. a. Möglichkeiten der Forschungsförderung, die konkrete Bearbeitung von Ausschreibungstexten sowie rechtliche und ethische Aspekte bei der Antragsstellung, der Struktur und den Inhalten eines Forschungsberichts) sowie Dokumentation von praxisnahen Forschungsprojekten und der dazu notwendigen Prozesse; - Planung und Durchführung eigenständiger empirischer Untersuchungen (inkl. Techniken und Arbeitsschritte zur Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer wissenschaftlichen Fragestellung) sowie Kriterien zur Auswahl quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden (ggf. zur Evaluierung von Maßnahmen und Interventionen) und Kriterien zur Beurteilung von Methoden der Bedarfsanalyse; - aktuelle Themen gesundheitspädagogischer Forschung u. Entwicklung sowie Diskussion und Präsentation von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen; - (berufs-)ethische Prinzipien und Standards sowie berufliches Selbstverständnis und berufliche Perspektiven; - unterschiedliche Gegenstandsbereiche der Forschungspraxis (Einnahme verschiedener fachlicher Perspektiven, Verknüpfung mit Ansätzen und Strategien der Gesundheitspädagogik, Methodik empirischer Forschung, Evaluation und Qualitätsentwicklung). 			



(Fortsetzung Modul M3/1)

Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten und ist Teil des Studienbereichs 3 <i>Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis</i> .			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Das Modul kann in enger Verbindung mit der Masterarbeit stehen, die sich auf die in diesem Modul durchgeführte empirische Forschungsstudie beziehen kann.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Präsentation (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 10 h) und Bericht (Erstellungszeit: etwa 30 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			
Organisationsform: Interdisziplinäre und begleitete gesundheitspädagogische Projekte zur Forschungs- und Entwicklungspraxis unter Nutzung eines breiten Methodenrepertoires (z. B. Projektstudium, Forschendes Lernen).			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Gesundheitspädagogische Forschungs- und Entwicklungspraxis	ECTS-Punkte: 12	
	Lehrform: Projekt	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 360 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		
2.	Titel: Betreuung, Beratung und Reflexion der Forschungs- und Entwicklungspraxis	ECTS-Punkte: 5	
	Lehrform: Colloquium	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 120 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 40 h.		
3.	Titel: Forschungsantrag und Forschungsbericht	ECTS-Punkte: 5	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 120 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 40 h.		
4.	Titel: Wissenschaftliche Entwicklungen in der Gesundheitspädagogik im Kontext ausgewählter Berufsfelder	ECTS-Punkte: 2	
	Lehrform: Colloquium	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 30 h	SWS: 2
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Von den nachfolgenden alternativen Wahlpflichtmodulen M3/2, M3/3, M3/4, M3/5 und M3/6 ist nur eines zu studieren. Jedes Wahlpflichtmodul ist nur für eine eingegrenzte Anzahl von Studierenden geöffnet.

Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M3/2
Modultitel: Arbeit und Beruf im Gesundheitswesen			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wesentlichen Begriffe und Konzepte der Berufspädagogik sowie der Arbeitssoziologie und können diese auf ausgewählte Aspekte der Gesundheitsberufe sowie ihr eigenes pädagogisches Handeln beziehen; - kennen die Bedingungen und Strukturen der Arbeitsanforderungen in den Gesundheitsberufen bzw. in der Personalentwicklung können sich mit den aktuellen Gegebenheiten und Entwicklungen sowie damit verbundenen Problemen (z. B. Akademisierung, Fachkräftemangel, Arbeitsorganisation, Digitalisierung) anhand entsprechender Studien kritisch auseinandersetzen und die Auswirkungen auf das eigene berufliche Handeln diskutieren; - verfügen über ausgewählte Kenntnisse der Arbeitsformen und -organisation in den Gesundheitsberufen sowie in der Personalentwicklung; - können die Besonderheiten in der Arbeit mit und am Menschen (z. B. Emotions- und Gefühlsarbeit, Vertrauens- und Körperarbeit) sowie typische Probleme einordnen und in ihrem pädagogischen Handeln bzw. für die Personalentwicklung berücksichtigen; - kennen die Genese des Systems der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung im Gesundheitsbereich und können ausgewählte aktuelle Entwicklungen dazu in Bezug setzen; - können die unterschiedlichen Rollenerwartungen seitens der verschiedenen Anspruchsgruppen (z. B. betriebliches Ausbildungspersonal, Führungskräfte, Klientinnen und Klienten, Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Beschäftigte) in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung reflektieren. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufskonzept (Beruflichkeit) und Ordnungspolitik; Differenzierung zwischen Arbeit, Beruf und Profession; berufliche Sozialisation und berufliche Identitätsbildung in Gesundheitsberufen; - Besonderheiten und aktuelle Entwicklungen der Gesundheitsberufe (z. B. Pflegeberufereform bzw. Reform der Therapieberufe, KI im Gesundheitswesen); - Besonderheiten der Arbeit am und mit Menschen (z. B. Interaktionsarbeit nach Böhle). 			
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten. Von den fünf alternativen Wahlpflichtmodulen M3/2, M3/3, M3/4, M3/5 und M3/6 ist nur eines zu belegen.</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können Anregungen zu Fragestellungen für die Masterarbeit geben und unterstützen die fachliche Berufsbefähigung.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine; das Modul ist nur für eine eingegrenzte Anzahl an Studierenden geöffnet.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h) oder Portfolio (Erstellungszeit: etwa 40 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			
<p>Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.</p>			
<p>Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>			



(Fortsetzung Modul M3/2)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Gesundheitsberufe im Wandel	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Arbeit und Arbeitsgestaltung im Gesundheitswesen	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M3/3
Modultitel: Einführung Wirtschafts- und Sozialmanagement			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- können die wesentlichen Aspekte der Finanzierung der Systeme der sozialen Sicherung und des Gesundheitswesens skizzieren und mögliche Probleme beschreiben;- können den gesellschaftlichen Hintergrund des Dienstleistungssektors beschreiben und die Spezifika von Dienstleistungen im Gesundheits- sowie Sozialwesen erläutern;- sind mit den grundlegenden Regelungsrahmen von Gesundheits- und Sozialdienstleistungen vertraut und kennen wesentliche Handlungsbedingungen und Arbeitsanforderungen;- kennen die Systematik des Rechts und relevante Rechtsgebiete des Gesundheitswesens und sind in der Lage systematisch Lösungen von Rechtsfragen im Gesundheitswesen zu erarbeiten;- sind in der Lage, die Strukturen und Gegenstandsbereiche des Sozialrechts (z. B. Vertrags- und Haftungsrecht, Patientenversorgung, Patientenrechte) zu beschreiben sowie die Grundlagen des sozialen Leistungsrechts (Leistungsansprüche von Versicherten z. B. in der Kranken- und Pflegeversicherung sowie Sozialhilfe) darzustellen;- können Gesundheitsdienstleistung als eine dialogisch-interaktive Arbeit unter Berücksichtigung ihrer Gelingensfaktoren (insbesondere rechtlicher, institutioneller, personalbezogener und finanzieller Rahmenbedingungen) skizzieren.			
Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:			
<ul style="list-style-type: none">- Finanzierung des Gesundheitssystems (Entgelte, Fallpauschalen und <i>Diagnosis Related Groups</i> (DRG), Gemeinnützigkeit, Fachkraftquoten); Finanzierung der ambulanten Versorgung, Krankenhausfinanzierung, Finanzierung von Gesundheitseinrichtungen;- Planen, Entscheiden und Steuern im Gesundheitsbetrieb (Wirtschaftlichkeit, Budgetierung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung, Kostenträger-, Deckungsbeitragsrechnung, Gap-, Lebenszyklus-, Szenario-, SWOT-Analyse); Controlling-Bereiche im Gesundheitsbetrieb und gesundheitsbetriebliche Kontrolleinrichtungen;- Systematik des Rechts, Rechtsgebiete des Zivilrechts und des Sozialrechts im Gesundheitsbereich (SGB V und SGB XI); systematische Lösung von Rechtsfragen im Gesundheitswesen; Vertrags- und Haftungsrechts mit Relevanz für das Gesundheitswesen; Rechtsfragen in der Patientenversorgung (u. a. Patientenrechte, Zusammenarbeit der Berufsgruppen, Delegation, Arbeitsrecht).			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten. Von den fünf alternativen Wahlpflichtmodulen M3/2, M3/3, M3/4, M3/5 und M3/6 ist nur eines zu belegen.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können Anregungen zu Fragestellungen für die Masterarbeit geben und unterstützen die fachliche Berufsbefähigung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine; das Modul ist nur für eine eingegrenzte Anzahl an Studierenden geöffnet.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Klausur (Dauer: etwa 120 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 40 h), die sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein muss (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M3/3)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Finanzierung und Controlling im Gesundheitswesen	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Recht im Gesundheitswesen	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M3/4
Modultitel: Fachdidaktik Wirtschafts- und Sozialmanagement			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- können (digitale) Lehr-Lern-Arrangements unter Berücksichtigung der verschiedenen Bezugsdisziplinen des Wirtschafts- und Sozialmanagements, wie bspw. Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, (Sozial- und Beschäftigungs-)Politik, Ethik und Rechtswissenschaft planen, durchführen, reflektieren und auf verschiedene Zielgruppen hin ausrichten;- verfügen über detaillierte Kenntnisse von problembezogenen, lebensweltnahen Lehr-Lern-Settings des Wirtschafts- und Sozialmanagements (inkl. Bildung für nachhaltige Entwicklung) wie bspw. Fallarbeit, Plan- und Rollenspiel oder problembasiertes Lernen;- sind in der Lage ausgewählte (digitale) Lehr-Lern-Arrangements hinsichtlich ihrer Eignung und lernfördernden Einbindung in den Unterricht zu analysieren und differenziert zu beurteilen;- kennen Gütekriterien, Konstruktionsprinzipien und Bezugsnormen von Leistungsbewertungen (kompetenzorientierte Prüfungsverfahren) und wissen um deren Auswirkungen auf Lern- und Motivationsprozesse;- kennen aktuelle didaktische Untersuchungs- und Forschungsschwerpunkte im Kontext der (digitalen) Lehre des Wirtschafts- und Sozialmanagements und ihrer Didaktik und sind in der Lage, diese hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Bedeutung für ihre spätere Tätigkeit als Lehrkraft oder Dozentin/Dozent zu beurteilen;- können eigene (digitale) Lehr-Lern-Settings umsetzen, die Berufstätigkeit von Lehrkräften, Dozentinnen/Dozenten und Trainerinnen/Trainern beschreiben, begrifflich-konzeptionell klären und deren Wirkungen auf Schülerinnen und Schüler bzw. auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Aus- und Weiterbildungsangeboten theoriegeleitet analysieren.			
Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:			
<ul style="list-style-type: none">- berufliche Handlungskompetenz als Leitziel der beruflichen Bildung; curriculare Grundprinzipien (z. B. Lernfeldkonzept, Geschäftsprozessorientierung, Handlungsorientierung);- Lernzielformulierung und Lernerfolgskontrolle im Kontext komplexer Lehr-Lern-Arrangements (z. B. Planspiel, Fallstudie, <i>Cognitive Apprenticeship</i>, <i>Anchored Instruction</i>, <i>Problem-Based-Learning</i>);- Nutzung digitaler Medien zur Lehr-Lern-Prozessgestaltung.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten. Von den fünf alternativen Wahlpflichtmodulen M3/2, M3/3, M3/4, M3/5 und M3/6 ist nur eines zu belegen.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können Anregungen zu Fragestellungen für die Masterarbeit geben und unterstützen die fachliche Berufsbefähigung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine; das Modul ist nur für eine eingegrenzte Anzahl an Studierenden geöffnet.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Referat (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 15 h) mit schriftlicher Ausarbeitung (Erstellungszeit: etwa 25 h) gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 bis 4 der Studien- und Prüfungsordnung. Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M3/4)

Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Didaktische Ansätze des Faches Wirtschafts- und Sozialmanagement	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
2.	Titel: Methoden des Faches Wirtschafts- und Sozialmanagement (inkl. Digitalisierung)	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M3/5
Modultitel: Differenzierung Wirtschafts- und Sozialmanagement			
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden:			
<ul style="list-style-type: none">- kennen ausgewählte Instrumente und Methoden des Qualitäts- und Projektmanagements im Gesundheitswesen, einschließlich des Bildungscontrollings, und können diese in exemplarischen Fällen anwenden;- können die Qualität ambulanter und stationärer Dienstleistungen erfassen und den Ablauf eines Zertifizierungsprozesses erläutern;- kennen die aktuellen allgemeinen Regelungen zum Datenschutz und die spezifischen Regelungen im Gesundheitsbereich und sind in der Lage, Maßnahmen zum Datenschutz zu ergreifen, z. B. bei der Durchführung von eigenen kleinen Forschungsprojekten;- kennen Qualitätsmodelle des Bildungsmanagements und können die Qualität technologiegestützter bzw. digitaler Lernumgebungen auch unter finanziellen Gesichtspunkten bewerten;- verfügen über ausgewiesene Kenntnisse des Projektmanagements und können problembezogene Projekte im Gesundheitswesen planen, durchführen und unter Einsatz vertiefter forschungsmethodischer Kenntnisse evaluieren;- können Qualitätsmanagement und -sicherung voneinander abgrenzen und sind in der Lage, relevante Methoden bzw. Instrumente der Qualitätssicherung in Einrichtungen des Gesundheitswesens zu benennen.			
Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:			
<ul style="list-style-type: none">- Instrumente und Methoden des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen; Qualitätsmodelle; Qualitätserfassung im Gesundheitswesen; Qualitätsentwicklung und -sicherung; Zertifizierung (ISO-Normen);- Instrumente und Methoden des Bildungscontrollings (Humankapitalrechnung, Ermittlung der Zahlungsbereitschaft, Prozesskostenrechnung);- klassische und agile Methoden des Projektmanagements, Instrumente und Methoden zur Planung, Durchführung und Evaluation eines Projektes im Gesundheitswesen.			
Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten. Von den fünf alternativen Wahlpflichtmodulen M3/2, M3/3, M3/4, M3/5 und M3/6 ist nur eines zu belegen.			
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können Anregungen zu Fragestellungen für die Masterarbeit geben und unterstützen die fachliche Berufsbefähigung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine; das Modul ist nur für eine eingegrenzte Anzahl an Studierenden geöffnet.			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:			
Modulprüfungsleistung: Portfolio (Erstellungszeit: etwa 40 h) oder Hausarbeit (Erstellungszeit: etwa 40 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.			
Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.			
Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.			
Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.			
Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.			



(Fortsetzung Modul M3/5)

Veranstaltungen im Modul:		
1.	Titel: Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	
2.	Titel: Projektmanagement im Gesundheitswesen	ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik		Modulkennziffer: M3/6																
Modultitel: Gesundheitskompetenz – Personen, Organisationen, Systeme																		
Präsenzzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	Workload: 180 h	ECTS-Punkte: 6															
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen das Konzept der Gesundheitskompetenz (engl.: <i>Health Literacy</i>) in seiner historischen Entwicklung und Ausprägung in unterschiedlichen Modellen, können es zu anderen Konzepten und Ansätzen (z. B. Empowerment, Salutogenese, Resilienz) in Beziehung setzen und seine Reichweite und Aussagekraft vor diesem Hintergrund diskutieren;² - können u. a. funktionale, interaktive und kritische Gesundheitskompetenz unterscheiden und begründen, welche weiteren Faktoren den Erwerb und die Ausübung von Gesundheitskompetenz in unterschiedlichen Settings beeinflussen;² - können (digitale) individuelle, organisationale und systemische Gesundheitskompetenz sowie deren Zusammenhänge differenziert beschreiben und den Einfluss bzw. die Auswirkung auf ausgewählte Determinanten von Gesundheit und Krankheit und gesundheitliche Ungleichheit anhand exemplarischer Studien darstellen;² - kennen unterschiedliche Instrumente und Verfahren zur Messung individueller, organisationaler und systemischer Gesundheitskompetenz und können deren Aussagekraft anhand verschiedener Gütekriterien bewerten und diskutieren; - kennen verschiedene Ansätze, Maßnahmen und Interventionen zur Förderung individueller, organisationaler und systemischer Gesundheitskompetenz und können diese sowie deren wechselseitigen Implikationen kritisch diskutieren;² - sind in der Lage, zielgruppen- und settingorientierte Maßnahmen und Interventionen zur Förderung individueller, organisationaler und systemischer Gesundheitskompetenz theoriegestützt und evidenzbasiert zu entwickeln.² <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick und aktuelle Gegenstände, Fragestellungen, Anwendungsbereiche, Befunde und Methoden des gesundheitswissenschaftlichen Diskurs zur Gesundheitskompetenz;² - Relevanz und Innovationskraft des Konzepts der Gesundheitskompetenz auf Mikro-, Meso- und Makroebene für gesundheitspädagogische Fragestellungen, Problemlagen und Berufsfelder.² 																		
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im dritten Semester angeboten. Von den fünf alternativen Wahlpflichtmodulen M3/2, M3/3, M3/4, M3/5 und M3/6 ist nur eines zu belegen.</p>																		
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen können Anregungen zu Fragestellungen für die Masterarbeit geben und unterstützen die fachliche Berufsbefähigung.</p>																		
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine; das Modul ist nur für eine eingegrenzte Anzahl an Studierenden geöffnet.</p>																		
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</p> <p>Modulprüfungsleistung: Review (Erstellungszeit: etwa 20 h) oder Referat (Dauer: etwa 15 Min.; Vorbereitungszeit: etwa 20 h). Die Modulprüfungsleistung muss sich auf alle Veranstaltungen im Modul beziehen und zum Bestehen als „mit Erfolg teilgenommen“ bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die Bewertung der Modulprüfungsleistung fließt nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.</p> <p>Voraussetzung für Teilnahme an Modulprüfung: gültiger Immatrikulationsnachweis, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Häufigkeit: Die Modulprüfung wird jedes Wintersemester angeboten.</p>																		
<p>Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester.</p>																		
<p>Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>																		
<p>Veranstaltungen im Modul:</p> <table border="1"> <tr> <td>1.</td> <td>Titel: Modelle und Befunde zu individueller, organisationaler und systemischer Gesundheitskompetenz</td> <td>ECTS-Punkte: 3</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Lehrform: Seminar</td> <td>Verbindlichkeit: Pflicht</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Präsenzzeit: 30 h</td> <td>Sprache: Deutsch</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Selbststudienzeit: 60 h</td> <td>SWS: 2</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.</td> </tr> </table>				1.	Titel: Modelle und Befunde zu individueller, organisationaler und systemischer Gesundheitskompetenz	ECTS-Punkte: 3		Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht		Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch		Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2		Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.	
1.	Titel: Modelle und Befunde zu individueller, organisationaler und systemischer Gesundheitskompetenz	ECTS-Punkte: 3																
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht																
	Präsenzzeit: 30 h	Sprache: Deutsch																
	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2																
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.																	



(Fortsetzung Modul M3/6)

2.	Titel: Interventionen zur Förderung individueller, organisationaler und systemischer Gesundheitskompetenz		ECTS-Punkte: 3
	Lehrform: Seminar	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>



Masterstudiengang: Gesundheitspädagogik			Modulkennziffer: M4/1
Modultitel: Abschlussprüfung			
Präsenzzeit: 30,5 h	Selbststudium: 869,5 h	Workload: 900 h	ECTS-Punkte: 30
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre ausgewiesenen Kenntnisse zu empirischen Forschungsmethoden und Evaluation sowie ihre vertieften Kenntnisse zur Planung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten anwenden und kritisch reflektieren; - können gesundheitspädagogische Fragestellungen begründen, diese in Forschungs- und Entwicklungsdesigns überführen sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte weitgehend eigenverantwortlich leiten, planen, beantragen und durchführen; - können ihre vertieften Kenntnisse zum Projekt-, Organisations- und Qualitätsmanagement in einem multidisziplinären Team unter Beweis stellen, in dem sie unter Anwendung wissenschaftlicher, empirischer Methoden gesundheitspädagogische Fragestellungen in einer vorgegebenen Frist bearbeiten; - können sich zu den Voraussetzungen, Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der Gesundheitspädagogik fachlich positionieren und sie nach methodologischen und wissenschaftstheoretischen Kriterien bewerten; - können bei der gesundheitspädagogischen Bewertung, Analyse, Begründung und Reflexion von Maßnahmen und Entscheidungen ethische, soziale, individual- und bevölkerungsmedizinische, genderbezogene und kulturelle Gesichtspunkte berücksichtigen; - können ihre forschungspraktischen Erfahrungen mit Fachleuten diskutieren, ihre Ergebnisse präsentieren und publizieren, Anregungen an andere geben, Impulse aufgreifen und sie produktiv verarbeiten und in den Rahmen aktueller Fachdiskurse einordnen; - können aufgrund ihres fachlichen Wissens, ihres methodischen Vorgehens und der Fähigkeit sich selbständig neues Wissen und Können anzueignen, auch bei neuen und unvertrauten gesundheitspädagogischen Problemlagen und bei unvollständigen Informationen fundierte Schlussfolgerungen treffen; - können selbständig Strategien des lebenslangen Lernens zur Verbesserung der gesundheitspädagogischen Forschung und Praxis nutzen; - können zur Stärkung und Verbreitung der Evidenzbasierung und der Orientierung an Evaluations- und Forschungsmethoden in gesundheitspädagogischen Berufsfeldern beitragen. <p>Gegenstand des Moduls sind dabei u. a. folgende Studieninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standards wissenschaftlicher quantitativer und qualitativer Auswertung, Berichtswesen und Präsentation im fachwissenschaftlichen Kontext; - themenspezifische fachliche und methodische Aspekte des jeweiligen Forschungs- und Entwicklungsprojektes. 			
<p>Position im Studienverlauf: Das Modul wird im vierten Semester angeboten und bildet den Studienbereich 4 <i>Abschlussprüfung</i>.</p>			
<p>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf: Die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung schließen das Studium von <i>Gesundheitspädagogik</i> ab. Sie sind damit eine wesentliche Voraussetzung für die Erlangung des akademischen Grades eines <i>Master of Science</i> (M. Sc.) sowie für den Berufseinstieg nach erfolgreichem Studienabschluss oder für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion).</p>			
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Zulassung zur Masterarbeit und zu mündlichen Abschlussprüfung gemäß der jeweils geltenden Studien- und Prüfungsordnung.</p>			
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Aktive Teilnahme am Kolloquium zur Begleitung der Masterarbeit.</p>			
<p>Modulprüfungsleistung: Die Masterarbeit und die mündliche Abschlussprüfung ersetzen die Modulprüfungsleistung. Sie müssen jeweils mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein (vgl. Studien- und Prüfungsordnung). Die mündliche Abschlussprüfung bezieht sich auf die Masterarbeit und die Einordnung der Masterarbeit in den fachspezifischen Gesamtkontext. Die Bewertung der Masterarbeit fließt mit einem Anteil von 25 % in die Gesamtnote des Studiengangs ein, die mündlichen Abschlussprüfung mit einem Anteil von 15 %. Der Durchschnitt der benoteten Modulprüfungsleistungen fließt mit einem Anteil von 60 % in die Gesamtnote ein.</p>			
<p>Dauer des Moduls: Das Modul dauert ein Semester. Unabhängig davon ergibt sich die Bearbeitungszeit für die Abschlussarbeit aus der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang <i>Gesundheitspädagogik</i>.</p>			



(Fortsetzung Modul M4/1)

Häufigkeit des Studienangebots: Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.			
Veranstaltungen im Modul:			
1.	Titel: Masterarbeit	ECTS-Punkte: 24	
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: -	Selbststudienzeit: 720 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		
2.	Titel: Begleitung der Masterarbeit	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Colloquium	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 30 h	Selbststudienzeit: 60 h	SWS: 2
	Studienleistung: Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden im Umfang von insgesamt max. etwa 20 h.		
3.	Titel: Mündliche Abschlussprüfung	ECTS-Punkte: 3	
	Lehrform: Abschlussprüfung	Verbindlichkeit: Pflicht	Sprache: Deutsch
	Präsenzzeit: 0,5 h	Selbststudienzeit: 89,5 h	SWS: -
	Studienleistung: keine		

Modulverantwortliche/r und Modulberatung: siehe Abschnitt 1.1

Termine: siehe Hochschulportal LSF: <https://lsf.ph-freiburg.de/>

Literatur: siehe Lernplattform ILIAS: <https://ilias.ph-freiburg.de/>